



Postulat

11/16 betreffend "öffentliche Toilettenanlagen"

Die Gemeinde Emmen verfügt über keine öffentlichen Toilettenanlagen. Die einzigen mir bekannten Anlagen, nämlich die beiden vorhandenen Toiletten bei der Bushaltestelle Sprengi, sind verschlossen und nur für die Buschauffeure zugänglich. Gleichzeitig ist für den neuen Bushof am Seetalplatz, welcher als zentrale ÖV-Drehscheibe mit Verbindung zum SBB-Bahnhof Emmenbrücke gedacht ist, keine Toilettenanlage vorgesehen respektive auch nur eine für die Buschauffeure. Es sollen zig hundert Busse dort anhalten und man geht davon aus, dass niemand ein Bedürfnis hat. Dass jedoch ein Bedürfnis besteht, zeigt der Personenlift bei der S-Haltestelle Gersag, welcher zweckentfremdet wird. In Kürze wird Emmen einen grossen und attraktiven Park bei der Viscosistadt erhalten. Dieser wird mit grosser Wahrscheinlichkeit viel Publikum anziehen, welches auch entlang der Emme flanieren wird. Hofft man da auf viele Sträucher? Gleichzeitig ist ein grosser Platz auf dem Areal des Seetalplatzes vorgesehen und auch da steht weit und breit keine Toilette! Wir planen Häuser, Plätze, Bushaltestellen und wachsen – nur das Angebot an öffentlichen Toilettenanlagen fehlt. Geht man etwa davon aus, dass das öffentliche Restaurant in der Hochschule Luzern – Design & Kunst oder die Stadtalp, die zur Zeit provisorisch am Ende des Parks steht, dieses Angebot übernehmen müssen. Wobei zu erwähnen ist, dass das öffentliche Restaurant der Hochschule an Wochenenden und abends geschlossen sein wird.

Wir kennen die Thematik aus der Stadt Luzern und wissen zu gut welche Problematik respektive Diskussionen dadurch ausgelöst wurden.

Eine Gemeinde mit 30'000 Einwohner braucht ein Konzept für öffentliche WC-Anlagen. Für die SVP stellt sich die Frage mit welchem Konzept die Gemeinde Emmen dieses Manko beheben will.

Wir fordern den Gemeinderat auf, in einem Bericht aufzuzeigen, welche Lösung die Gemeinde vorsieht und anpacken will und welches Konzept dieser Problemlösung zugrunde liegt. Gleichzeitig sollen eventuelle Kosten abgebildet werden. Es soll aufgezeigt werden, wie vandalsicher öffentliche Toilettenanlagen gebaut werden können und wie man diese schützen kann. Ist das Luzerner Model „Nette Toiletten“ bei uns in der Planung oder wie kann man sich vorstellen mit wem dieses umgesetzt werden könnte.

Dass die Klärung dieser Fragen notwendig ist, zeigt (oder besser riecht man) beim Lift des Panoramaparks.

Emmenbrücke, 14. März 2016

Roland Müller (SVP)